

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 133. Donnerstag, den 10. November 1825.

Der Martinsabend.

Eine Feler dieses Abends findet noch jetzt an verschiedenen Orten statt. In Nordhausen besteht die Feier desselben in einer Abendmahlzeit bei buntgemalten Lichtern, bei welcher Schöpfenfleisch und Kohl, besonders aber eine gebratne Gans auch auf dem Tische der Kermern nicht leicht fehlt. Der Sage nach soll Luther einmal seinen Geburtstag am Vorabend vor dem Martinstag in dem Hause eines Bürgers in Nordhausen gefeiert haben und daher die nach übliche Feier des Martinsabends entstanden seyn. Allein diese Feier ist älter, als Luther. Agricola in seinen deutschen Sprichwörtern Nr. 342 sagt. „Fröhlich und guter Dinge seyn, herrlich essen und trinken ist löblich wenn's selten geschieht, wenn es aber täglich geschieht, so ist es sträflich. Wir Deutsche halten Fastnacht, St. Burkhard (14. Octbr.), und St. Martin, Pfingsten und Ostern für die Zeit, da man soll für andere Gezeiten im Jahr fröhlich seyn und schlemmen; Burkhard's Abend um des Most's willen, St. Martin vielleicht um des neuen Weins willen; da brat man feiste Gans und freuet sich alle Welt. Zu Ostern bäck' man Gladen; in Pfingsten macht man Lauberhütten in Sachsen und Thüringen (Thüringen) und man trinkt Pfingstbier wohl acht Tage.“ — In Erfurt wurde noch vor wenigen Jahren der Vorabend vor dem Martins-

tage durch Lauten aller Glocken, von Katholiken und Protestanten als Volksfest gefeiert. Kinder, mit bunten Lichtern versehen, sangen hüpfend und springend:

Sil, gäl,
schneid't der Gans das Bein ab,
schneid't's ihr nicht so reine ab,
laßt ihr noch ein Stämpfchen dran,
daß sie noch gewatschle kann.

Durch diese Warnung vor dem zu reinen Abschneiden der Gänsebeine sollte unstreitig nichts anders angedeutet werden, als die Warnung, nicht alle Gänse zu Martinschmausen zu schlachten, damit noch Brutgänse übrig blieben. In der Uebersetzung von Matthesius Oeconomia ist diese Warnung auf eine andre Weise so ausgedrückt:

„Verzehr' nicht mehr, denn du erwirbst,
sonst du in Grund gar bald verdirbst.
Hab Acht, wie groß sey deine Deck',
darnach dich keh'r, leg', wend' und streck'.
Wer oft begeht St. Martenstag,
kein Gans noch Henn' aufbringen mag.
Lehlich Haus, Hof, Acker und Wief
muß in Erdgel und an Bratspieß.“

Daß der Martinstag, oder der 11. Nov. dem Bischof Martin, welcher im 4. Jahrhundert zu Tour in Frankreich lebte, gewidmet wurde, ist schon in einem frühern Jahrgange dieses Blattes bemerkt worden.

Christian Heinrich Koser.

Dieser, seit länger als 40 Jahre unermüdet wirkende, hiesige Privatschullehrer, wel-

cher am 7. d. M. starb, verdient wohl in diesen Blättern ehrender Erwähnung, indem mehrere unter unsern Mitbürgern und Mitbürgerinnen leben, welche in ihm ihren ehemaligen Lehrer dankbar ehren. Er war am Ende des Jahres 1755 zu Luckau in der Niederlausitz geboren, besuchte nicht nur die Gelehrtenschule seiner Vaterstadt, sondern auch die zu Lübben, und kam sodann auf die hiesige Hochschule, wo er die angefangenen Gelehrtenstudien fortsetzte, und sich in der Philosophie, Theologie und in den alten Sprachen, bei seinen guten Anlagen und anhaltendem Fleiße nicht gemeine Kenntnisse erwarb. Im Jahre 1780 erhielt er auf sein Ansuchen, von dem hiesigen Hochweisen Magistrate die Concession zu einer Privatschule. Seit dieser Zeit hat er, bis wenig Wochen vor seinem Tode, eine große Anzahl junger Menschen beiderlei Geschlechts in den Lehren des Christenthums und in gemeinnützigen Kenntnissen und Fertigkeiten mit unermüdetem Fleiße unterrichtet. Seine Freistunden benutzte er nicht nur sich mit den neuesten Forschungen im Gebiete des menschlichen Wissens bekannt zu machen, sondern er war auch selbst als Schriftsteller thätig. — Er gab nicht nur in Verbindung mit einigen andern hiesigen Gelehrten einige Katechisationen unter dem Titel: Katechetische Andachtsunterhaltungen heraus, sondern er schrieb auch Warnungstafeln gegen die Gefahren des jugendlichen Leichtsinns 2 Bde. Außerdem lieferte er mehrere, mit verdientem Beifall aufgenommene, Abhandlungen in Kullmann's Materialien für alle Theile der Amtsführung eines Predigers; in die deutsche Monatschrift; in die, von dem Grafen v. Beust herausgegebenen Sächsischen Provinzialblätter, in die Jugendzeitung, in die pädagogischen Verhandlungsblätter, in das Neustädter Wochenblatt u. s. w. Früher nahm er auch einigen An-

theil an recensirenden Zeitschriften und lieferte sehr treffende Beurtheilungen einiger Schriften. Durch seine vielseitige Kenntniß, offene, nicht selten von guter Laune gewürzte Mittheilung in freundlichen Circeln, durch seine Rechtlichkeit, Biederkeit und Anspruchslosigkeit erwarb er sich die Achtung und Liebe seiner Freunde und Bekannten, denen sein Andenken, als das Andenken eines geschickten und braven Mannes, werth bleiben wird.

G o t t e s d i e n s t.

Am dritten Bußtage predigen:

zu St. Thomas: Vorb. Hr. M. Stegel,
Früh : D. Goldhorn,
Mitt. : M. Klinkhardt,
Vesp. : M. Siegel,
Schl. : M. Eichorius,

zu St. Nicolaus: Vorb. : M. Simon,
Früh : M. Küdel,
Mitt. : M. Kühn,
Vesp. : D. Bauer,
Schl. : Diettrich

in der Neukirche: Vorb. : M. Kriß,
Früh : M. Eßner,
Vesp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Vorb. : M. Nöbe,
Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Reinhard,

zu St. Paulus: Früh : D. Tittmann,
Vesp. : M. Ackermann,

zu St. Johannis: Vorb. : M. Höpffner,
Früh : M. Höpffner,
Vesp. : Stein,

zu St. Georgen: Vorb. : M. Hänfel,
Früh : M. Hänfel,
Vesp. : Cand. Schott,

zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,
reform. Gemeinde: Früh : Past. Blasf.

Dr. A. Feß, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Um mehreren Anfragen zuvorzukommen, als hätte ich meine bisherige Wohnung verlassen, dient zur Nachricht, daß ich immer noch neben Stadt Hamburg wohne, Nikolaistraße Nr. 752, im Hinterhofe, 3 Treppen hoch.

Johann Christoph Seyfert, Parapluemacher.

M u s i k a l i e n - V e r k a u f .

In der Expedition dieses Blattes sind folgende ganz reinlich gehaltene und zum Theil in halbfranz gebundene Opern im Clavierauszuge zu dem hierbei bemerkten Preis zu verkaufen, als:

	Ladenpr.	6 Thl. — Gr.	für	3 Thl. — Gr.	
Tankred, von Rossini.	5	—	—	2	— 12 —
Sargino, von Paer.	1	— 18 —	—	1	— — —
Preciosa, von M. v. Weber.	6	— 16 —	—	4	— — —
Euryanthe, von demselben.	5	— — —	—	2	— 12 —
Wegelagerer, von Paer.	3	— — —	—	2	— — —
Zauberflöte, von Mozart.	4	— — —	—	2	— 16 —
Don Juan, von demselben.	5	— — —	—	3	— 8 —
Cosi fan tutte, von demselben.	5	— — —	—	3	— 8 —
Figarro's Hochzeit, von demselben.	3	— 12 —	—	2	— — —
Entführung aus dem Serail, von dems.	6	— 12 —	—	4	— — —
Freischütz, von M. v. Weber.	7	— 8 —	—	4	— 12 —
Vestalin, von Spontini.	4	— — —	—	2	— 8 —
Aeneas in Lazium, von Righini.	4	— — —	—	2	— 18 —
Joconde, von Nicolo.	2	— — —	—	1	— 8 —
Schweizerfamilie, von Weigel.	3	— — —	—	1	— 12 —
Sofonisbe, von Paer.	2	— — —	—	1	— 8 —
Blinde Gärtner, oder die blühende Aloe, von Lindpaintner.	2	— 8 —	—	1	— 8 —
Cosacken-Officier, von Julius Miller.	—	—	—	1	— 16 —
Cosack und der Freiwillige, von B. A. Weber.	—	—	—	1	— 12 —
Gehimmis, von Solie.	—	—	—	1	— 8 —
Singübungen zum Solfeggiren, von Crescentini.	—	—	—	1	— 12 —
Leyer und Schwerdt, von Theodor Körner.	—	—	—	1	— 8 —
Gesänge von Sterckel, 16te Samml.	Ladenpr.	— Thl. 16 Gr.	für	—	— 8 —
Lieder, von Chr. Schulz.	2	— — —	—	1	— — —
Gesänge, v. Aug. Bergt, 1ste u. 2te Liefer.	1	— 16 —	—	1	— — —
Choralbuch, von Schicht, 3 Theile.	8	— — —	—	4	— 16 —
Exercices für Geveng, von Righini.	1	— 20 —	—	—	— 20 —
Singeschule des Conservatorium der Musik in Paris. 1ste u. 2te Abtheil.	4	— — —	—	2	— 12 —
Leipziger Liedertafel 2tes Hest.	1	— — —	—	—	— 12 —

Verkauf. Neue Maronen sind angekommen bei

Peter Mantel, Salzgaschen im Keller 408.

Verkauf. Die besten weißen, grauen und schwarzen Filzsocken, besohlte und unbesohlte, für Männer, Frauen und Kinder, verkauft zu möglichst billigen Preisen

E. B. Stopp, Salzgaschen, unter Mühligs Hause.

Verkauf. Italienische Maronen sind sowohl im Ganzen, als im Einzelnen, billig zu haben bei
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Die ersten Mal. Citronen und bittern Pomeranzen, sind angekommen, und sowohl in ganzen als halben Kisten billig zu haben, bei
Johann Bernhard Rossi, Peterstraße Nr. 71.

Verkauf. Eine Partie Hamburger geräucherte Rindszungen und Westphälische Schinken erhielt ich so eben, und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen. Auch erhielt ich eine Sendung Italienische Maronen, und verkaufe solche im Ganzen und Einzelnen sehr billig.
Vellegrino dal Martello, Catharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Ein-neugebautes Haus, 4 Fenster breit, 4 Stock hoch, nahe am Grimmaschen Thore in der Vorstadt, wird um einen billigen Preis verkauft. Zu erfragen in der Reichsstraße in Nr. 434, bei Lindner.

Anerbieten. Es werden Regenschirme reparirt für billige Preise von
Carl Seyfert,
wohnhaft auf dem Neuen Neumarkt Nr. 639, im Hofe rechts, 1 Treppe.

Vermiethung. Die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, in Nr. 702 im Brühl, dem Georgenhaus gegenüber, ist zu Weihnachten oder künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere in der 3ten Etage daselbst.

Verloren. Der ehrliche Finder des 29sten Bandes von Wielands sämtlichen Werken, neueste Ausgabe, welcher am 8. d. M. Abends auf der Hainstraße verloren worden ist, wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am 8. d. M., Abends um 7 Uhr, von der Mitte des Marktes bis an die Ecke des Barfußgäßchens, ein, in einem grauen Bogen Papier geschlagenes, zertreutes, weißseidnes Kleid. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine der Sache angemessene Belohnung, am Markte, in dem Gewölbe der Herren Wm. Kühn & Comp. abzugeben.

Ergebenste Bitte. Mehrere Kinderfreunde, welche am 6. d. M. abgehalten wurden, den mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen gymnastischen Uebungen, der Lehranstalt des Herrn Direktor Hander, beizuwohnen, ersuchen recht freundlich den Herrn Fechtmeister Werner, diese Uebungen, ehe es kälter wird, noch einmal gefälligst zu wiederholen.

Thorzettel vom 9. November.

Grimma'sches Thor.		u.	Fr. Rfm. Boigt, a. Greis, bei Boigt	8
Gestern Abend.			Fr. v. Gräflich, i. Düben, unbestimmt	10
Fr. v. Wolframsdorf, v. Zorgau, pass. durch	6	Kanstädter Thor.		
Fr. Partik. Merryweather, v. London, p. d.	10	Gestern Abend.		
Vormittag.			Fr. Rfm. Wiedemann, v. Raumb., i. Birnbaum	5
Die Dresdner reitende Post	6	Fr. Rfm. Preuser, v. hier, v. Cassel zurück	8	
Der Dresdner Post-Packwagen	8	Fr. Rfm. Perrier, v. Chaalons, im S. de Russ.	9	
Nachmittag.			Auf der Jenaer Post: Fr. Regier.-Calculator Plaz-	11
Fr. Postcommis. Böcker, v. Eisterwerda, p. d.	8	nert, v. Merseburg, passirt durch		
Halle'sches Thor.		u.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Fr. Past. Portius, v. Barnstedt, in d. hohen Lillie	4
Die Braunschweiger reitende Post	4	Peterssthor.		
Fr. v. Bodenhausen, v. Burgchemnitz, p. durch	5	Gestern Abend.		
Fr. v. Gustädt, a. Halberstadt, im S. de Ruffie	8	Die Coburger fahrende Post	7	